

*Betreff:*

**COVID-19-Statusbericht Nr. 95/16. Februar 2022**

*Organisationseinheit:*

DEZERNAT V - Sozial-, Schul-, Gesundheits- und Jugenddezernat

*Datum:*

16.02.2022

*Adressat der Mitteilung:*

Mitteilungen außerhalb von Sitzungen (zur Kenntnis)

Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)

**Sachverhalt:**

In der Anlage gibt die Verwaltung den COVID-19-Statusbericht Nr. 95 vom 16. Februar 2022 für die Ratsmitglieder zur Kenntnis.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

COVID-19-Statusbericht Nr. 95

Stadt Braunschweig COVID-19	Statusbericht für Ratsmitglieder Nr. 95	16. Februar 2022
--------------------------------	--	------------------

Zur aktuellen Lage möchte ich Ihnen folgenden Bericht geben:

### **Strategische Ziele der Gefahrenabwehrleitung**

1. Unterbrechung der Infektionsketten durch einen breiten Impfschutz in der Bevölkerung, fortwährende Umsetzung der Containment-Strategie (RKI) und der Teststrategie (BUND).
2. Sicherstellung der Informationshoheit in der Lage
3. Zeitnahe Schließung von Impflücken in besonders sensiblen Bereichen (z. B. Pflege, Gemeinschaftsunterkünfte) und Etablierung von niederschweligen Impfangeboten zur Unterstützung von Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen in allen Bevölkerungsgruppen.

### **0. Lageentwicklung**

In der vergangenen Woche kam es an vereinzelt Tagen zu einer Häufung der gemeldeten Infektionsfälle. Diese waren aufgrund von Nachmeldungen entstanden und trugen damit zu einer leicht verzerrten Abbildung des allgemeinen Infektionsgeschehens bei. Aktuell deutet sich eine Plateaubildung bei der Entwicklung der Infektionskurve an.

In der Gruppe der 5- bis 14-Jährigen ist nochmals ein deutlicher Anstieg der Inzidenz von 2657 auf 3422 zu verzeichnen. Ähnlich verhält es sich in der Gruppe der 15- bis 34-Jährigen. Hier stieg die Inzidenz von 1118 auf 1803 an. Das zuständige Labor registrierte einen leichten Abfall der Positivrate.

### **1. Getroffene Maßnahmen**

Die GAL hat am heutigen Mittwoch als Videokonferenz getagt. Das Gesundheitsamt ist trotz personeller Verstärkung stark belastet. Das System der schriftlichen Benachrichtigung der infizierten Personen (Indexfälle) und der Kontaktpersonen hat sich etabliert und muss aufgrund der Fallzahlen beibehalten werden.

### **2. Aktuelle Zahlen für Braunschweig (Stand: 16. Februar 2022)**

		Vorwoche
Bestätigte Fälle insgesamt (RKI):	24.044	21.042
Aktuell infizierte Personen:	7.250	6.363
Genesene Personen:	16.570	14.456
Verstorbene Personen (RKI):	224	223
Im Krankenhaus (auch Menschen aus der Region):	40	41
7-Tages-Inzidenz (RKI):	1202,9	1020,7

### **3. Lage in Krankenhäusern (SKBS, HEH, Marienstift)**

Die aktuellen Zahlen werden tagesaktuell unter <https://www.braunschweig.de/aktuell/aktuelle-informationen.php> dargestellt.

#### **4. Lage Pflegeeinrichtungen, Sammelunterkünfte**

Aktuell gibt es mehrere Meldungen über Infektionsgeschehen in Einrichtungen, die in Zusammenhang mit dem Erreger SARS-CoV-2 stehen. Es handelt sich insgesamt um zwölf Pflegeeinrichtungen. In fünf Einrichtungen wurden mehrere Bewohner\*innen sowie Beschäftigte positiv getestet. Diese befinden sich in Quarantäne. Ebenso die betroffenen Kontaktpersonen. Die Mehrheit der infizierten Personen waren geimpft. Bisher verlaufen die Infektionen in den Einrichtungen weitgehend mild. Weitere Infektionsfälle werden von dreizehn Einrichtungen der Eingliederungshilfe sowie drei Unterkünften für Geflüchtete gemeldet.

#### **5. Lage niedergelassene Ärzte/Apotheken, Testzentren**

Nach Rückmeldung aus 124 testenden Stellen wurden in der 5. KW 67.838 Testungen durchgeführt. Durch die hohe Zahl der Testungen können viele Infektionsketten noch erkannt werden. In Braunschweig sind sowohl mobile als auch stationäre Teststellen vom Gesundheitsamt beauftragt. Die Testkapazität, die von den Teststellen je nach Bedarf erhöht und verringert werden kann, verteilt sich inzwischen flächendeckend über das Stadtgebiet. Ergänzend bietet das Gesundheitsamt in Kooperation mit Volkswagen und in Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen, die auch als mobiles Testteam arbeiten, PCR-Testungen bei spezifischen Ausbruchsgeschehen an.

Die Versorgung von erkrankten Bürgerinnen und Bürgern wird insbesondere durch Hausärztinnen und Hausärzte sichergestellt. Bei symptomatischen Personen erfolgen nach telefonischer Voranmeldung Diagnostik und Therapie in der Regel in gesonderten medizinischen Sprechstunden. Außerhalb der Dienstzeiten ist der ärztliche Notdienst über die Telefonnummer 116117 erreichbar.

#### **6. Lage Schulen und Kitas**

Aufgrund der nochmals massiv angestiegenen Belastungen in der Nachverfolgung durch das Gesundheitsamt wird die differenzierte Darstellung der einzelnen betroffenen Kitas, Schulen und Schulkindbetreuungseinrichtungen in diesem Bericht vorerst nicht weiter erfolgen.

Diese Entscheidung der Gefahrenabwehrleitung erfolgte auch, um das mit der Datenaufbereitung befasste Personal als zusätzliche Verstärkung in der Nachverfolgung einsetzen zu können. Sobald sich die Arbeitsbelastung im Zuge fallender Inzidenzen normalisiert, wird die Datenaufbereitung und Darstellung im Bericht wieder wie gewohnt erfolgen.

Bis dahin wird um Verständnis dafür gebeten, dass die Ausrichtung aller Arbeitskräfte auf Pandemiebekämpfung und direkte Unterstützung der betroffenen Bevölkerung höchste Priorität genießen muss.

## 7. Impfen

Die Nachfrage nach Impfungen bewegt sich auf dem Niveau von 400 – 700 Impfungen pro Tag durch die mobilen Impfteams. Die Impfangebote in der Stadthalle werden flankiert durch Impfaktionen der mobilen Teams, z. B. an der HBK, an der TU Braunschweig, bei der AWO Heidberg, im Technologiezentrum der Handwerkskammer sowie erstmals im Schloss Richmond und der Jakob-Kemenate.

Darüber hinaus werden von Montag bis Freitag Impfungen im Blauen Saal der Stadtbibliothek angeboten, jeweils Donnerstag und Freitag bis 18.30 Uhr.

Täglich werden alle Arten von Impfungen angeboten, auch für Kinder ab 5 Jahren. Die Anzahl an Viertimpfungen bzw. zweiten Auffrischimpfungen liegt derzeit bei etwa 50 pro Tag. Viertimpfungen werden im Augenblick noch nicht in der Statistik des RKI dargestellt.

Der aktuelle Stand der Impfquoten für Braunschweig, Niedersachsen und bundesweit (Stand inkl. 13. Februar 2022) schaut wie folgt aus:

Stand: 13. Februar 2022	Braunschweig - in % -	Niedersachsen - in % -	Bundesweit - in % -
<b>Impfquote gesamt:</b>			
Erstimpfung:	77,8	78,0	71,8
Zweitimpfung:	83,1	76,4	74,9
Drittimpfung:	63,6	59,8	55,4
<b>Impfquote 5- bis 11-Jährige:</b>			
Erstimpfung:	42,4	23,9	19,9
Zweitimpfung:	30,9	14,7	13,6
Drittimpfung:	-	-	-
<b>Impfquote 12- bis 17-Jährige:</b>			
Erstimpfung:	87,9	69,7	64,4
Zweitimpfung:	80,6	65,4	60,5
Drittimpfung:	38,9	32,3	25,2
<b>Impfquote 18- bis 59-Jährige:</b>			
Erstimpfung:	79,4	78,5	76,4
Zweitimpfung:	89,3	83,8	82,8
Drittimpfung:	66,5	64,3	58,7
<b>Impfquote über 60-Jährige:</b>			
Erstimpfung:	91,4	91,3	87,8
Zweitimpfung:	93,3	90,4	88,4
Drittimpfung:	84,1	79,4	76,2

Die Zahlen stammen aus der offiziellen Impfstatistik des RKI. Datenbasis sind alle dem RKI übermittelten Daten der Impfzentren, Arztpraxen und Betriebsärzte. Die Impfquote ist mit einer Ungenauigkeit verbunden, weil die Wohnortbindung bereits seit einiger Zeit nicht mehr besteht. Außerdem gibt es eine Unschärfe in der Zuordnung der Impfungen mit Johnson&Johnson zu Erst- bzw. Zweitimpfung. Daher ist es auch möglich, dass die Quote der Zweitimpfungen höher ist als die Quote der Erstimpfungen.

## **8. Städtischer Hilfsfonds**

### a) Wirtschaftsbereich

Die Überprüfung der Bewilligungen wird weiter fortgeführt. Eine Änderung des Sachstandes zur Vorwoche ist nicht eingetreten.

### b) Kulturbereich

Seit Freischaltung des Online-Antragsverfahrens am 23. April 2020 hat Dezernat IV 218 Anträge für den Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds mit einer Fördersumme von 614.824,89 € bewilligt.

Anschließend wurden zur Umsetzung der einstimmig beschlossenen Vorlage 21-16220 am 15. September 2021 durch die Auswahlkommission 55 Corona-Sonderstipendien mit einer Fördersumme von 275.000 € vergeben.

Für einzelne Anträge des Städtischen Corona-Kulturhilfsfonds laufen derzeit noch rechtliche Prüfungen. Im Vergleich zum 82. Statusbericht ergab sich dabei keine Änderungen.

## **9. Geplante Maßnahmen/Ausblick**

Die GAL wird planmäßig wieder am Mittwoch, den 23. Februar zusammenkommen.

I. V.

gez.

Dr. Arbogast